



# TANZPAKT STADT LAND BUND

Eine gemeinsame Initiative von Kommunen,  
Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung  
für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz

**Newsletter 16. Januar 2024**

\*\*\*ENGLISH VERSION BELOW\*\*\*

Liebe Kolleg\*innen, liebe Tanzschaffende, liebe TANZPAKT-Community,

Tanz steht für Teilhabe, Verbindung und Verständigung – Dinge, die wir in unserer Gesellschaft aktuell dringend brauchen. Im Tanz und in Tanzräumen werden gesellschaftlich relevante Themen verhandelt, diverse Narrative und Bilder von unserer Welt entworfen. In diesem Sinne sind wir sehr gespannt auf die zahlreichen Vorhaben der von TANZPAKT Stadt-Land-Bund geförderten Projekte in diesem Jahr und wünschen Ihnen und Euch ein gesundes und glückliches 2024 mit viel Engagement für die Belange des Tanzes!

Mit den besten Grüßen,  
das TANZPAKT-Team

## **Der „Axis Syllabus“ und Intimitätskoordination in den Darstellenden Künsten – die Themen des FREIRAUM in Düsseldorf am 18. und 22. Januar**

„The Axis Syllabus“, ein vom Tänzer und Choreografen Frey Faust entwickeltes Lexikon der menschlichen Bewegung, versammelt anatomische und biomechanische Informationen zu den Begrenzungen und Potenzialen des sich bewegenden Körpers. In ihrer Lecture Performance [„Was ist das Axis Syllabus@ Lexikon?“](#) am 18. Januar im FREIRAUM geben die Künstlerinnen und Pädagoginnen Irina Hortin und Manuela Martella einen Einblick in das Denken der Bewegung und die Bewegungen des Denkens, indem sie gleichermaßen verschiedene Aspekte dieses Lexikons durch ihren gemeinsamen Tanz sichtbar machen sowie physikalische Geschehnisse in Worte übersetzen. Berührungen gehören in den Darstellenden Künsten dazu. Doch während Stunts oder Kämpfe stets choreografiert werden, gilt das für intime Berührungen kaum. Dabei helfen Agreement-Check-Ins, klare Choreografien und offene Kommunikation allen

Beteiligten, sich im Prozess fallen zu lassen. Mit [„Artists & Intimacy: Input & Austausch zu Intimitätskoordination in den Darstellenden Künsten“](#) lädt der FREIRAUM am 22. Januar dazu ein, gemeinsam mit der Schauspielerin und Dozentin Hanna Werth Methoden und Tools aus der Intimitätskoordination auszuprobieren und Erfahrungen zu reflektieren – damit Künstler\*innen sicher miteinander proben und arbeiten können. Anmeldung bis 19. Januar unter [freiraum@benjriepe.com](mailto:freiraum@benjriepe.com)

### **Tanznetz Freiburg: Tanzworkshop am 20. Januar im E-WERK**

In Freiburg haben Menschen jeden Alters am 20. Januar die Möglichkeit, im Rahmen der Produktion [„I might also disappear for a while – ein Solo in drei Körpern“](#) – eine Ode an die Anderen oder das Andere in uns, die von 18. bis 20. Januar im E-WERK zu sehen ist – an einem Tanzworkshop teilzunehmen. Unter dem Titel [„Ich und die Anderen“](#) öffnen Julia Klockow und Zina Vaessen mit Improvisationen und gezielten Bewegungsanleitungen einen Freiheitsraum. Keine Vorerfahrung notwendig. Anmeldung bis 18. Januar an [info@juliaklockow.com](mailto:info@juliaklockow.com)

### **INTER-ACTIONS: „GRIT“ am 24. Januar noch einmal in Heidelberg**

Drei Monate nach der Premiere zeigt die Tanzcompany INTER-ACTIONS im Rahmen der Tagung „Exchanging Practice – Changing Perspective“ bei der TanzSzene Baden-Württemberg am 24. Januar im Karlstorbahnhof Heidelberg eine weitere Vorstellung ihres aktuellen Stücks. „GRIT“ vereint die beiden Welten Theater und Fitnessstudio. Mit im Spiel sind jede Menge Tanzfreude und Muskeltraining, denn „grit“ ist nicht nur das umgangssprachliche englische Wort für Entschlossenheit. Bei INTER-ACTIONS bedeutet „GRIT“ drei Tänzer\*innen, eine Fitness-Predigerin und ein Live-DJ, die sich zusammen mit 18 Step-Boards und einem Spinning Bike auf die Suche nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden von zeitgenössischem Tanz und Step Aerobic begeben. [Hier](#) geht es zum Trailer. Weitere Infos und Tickets [hier](#).

### **LUNA PARK: Neues Stück für alle ab 4 Jahren am 8. Februar in Berlin**

Ein Tanz-Duett entfaltet sich in einer Welt aus Sporthallenbänken. Dann stoppt es. Entfaltet sich. Stoppt. Wir sitzen im All-Tags-Wahnsinn, um uns herum Sinnsuche in Blitzlichtern. Zwei herausgeforderte Individuen treffen sich im Raum zwischen Räumen. Im Dazwischen treten sie über Erwartungen hinaus. Mit [„BETWEEN SPACES – BETWEEN FACES“](#) der Choreografin Nikoleta Koutitsa präsentiert LUNA PARK seine neuste Tanzperformance für Menschen ab vier

Jahren. Im Rahmen des Künstler\*innen-Residenzprogramms „tanz(t)räume“ bietet die Initiative jungen Tanzschaffenden regelmäßig die Möglichkeit, eigene Choreografien zu entwickeln und aufzuführen. „BETWEEN SPACES – BETWEEN FACES“ ist zu sehen vom 8. bis 11. Februar in den Uferstudios in Berlin.

### **tanz.nord: Ausschreibungen 2024 – bestehende Produktionen und Neuproduktion aus und in Hamburg und Schleswig-Holstein**

[tanz.nord](#) ermöglicht auch dieses Jahr wieder Gastspielaufführungen und eine Neuproduktion. Gesucht werden einerseits bestehende Produktionen mit je maximal vier Beteiligten, die zwischen Mai und November 2024 insgesamt dreimal in Schleswig-Holstein und Hamburg gezeigt werden. Die Bewerbung steht Künstler\*innen aus Hamburg und Schleswig-Holstein gleichermaßen offen. [Hier](#) geht's zur Ausschreibung Gastspiele.

Zudem finanziert tanz.nord in diesem Jahr abermals eine Neuproduktion mit maximal zwei Beteiligten. Der Probenzeitraum umfasst vier Wochen zwischen März und Juni 2024, der Aufführungszeitraum drei Vorstellungen in Hamburg und Schleswig-Holstein nach Abschluss der Produktion (bis November 2024). [Hier](#) geht es zur Ausschreibung Neuproduktion.

Bewerbungen bitte an [info@tanznord.de](mailto:info@tanznord.de); Einsendeschluss ist jeweils der 21. Januar.

### **Sebastian Weber Dance Company erhält institutionelle Förderung der Stadt Leipzig**

Fantastische Neuigkeiten erreichen uns aus Leipzig: Die [Sebastian Weber Dance Company](#) erhält ab 2024 eine institutionelle Förderung der Stadt Leipzig. Diese eröffnet der Stepptanz-Company um Choreografen und Tänzer Sebastian Weber neue Perspektiven und schafft Planungssicherheit für die kommenden Jahre. Es ist das erste Mal, dass die Stadt ein freies Ensemble institutionell fördert.

### **Spitzenförderung des Landes NRW für die DIN A 13 tanzcompany**

Tolle Nachrichten gibt es auch von [DIN A 13](#): Die Tanzcompany aus Köln gehört zu den acht Ensembles, die die Spitzenförderung Tanz 2024–2026 des Landes Nordrhein-Westfalens erhalten. Eine aus dem Kulturministerium und vier Tanzexpert\*innen bestehende Jury hat die [Auswahl](#) getroffen.

*TANZPAKT Stadt-Land-Bund wird in kooperativer Trägerschaft von Bureau Ritter gUG und Dachverband Tanz Deutschland e. V. durchgeführt.*

-----

Dear colleagues, dear dance professionals, dear TANZPAKT community,

Dance stands for participation, connection and understanding – things that we currently urgently need in our society. In dance and in dance spaces, socially relevant topics are negotiated and diverse narratives and images of our world are created. With this in mind, we are very excited about the numerous projects funded by TANZPAKT Stadt-Land-Bund this year and wish you a healthy and happy 2024 with lots of commitment to the interests of dance!

With best regards,  
the TANZPAKT team

### **The “Axis Syllabus” and intimacy coordination in the performing arts – the topics of the FREIRAUM in Düsseldorf on 18 and 22 January**

“The Axis Syllabus”, a lexicon of human movement developed by dancer and choreographer Frey Faust, brings together anatomical and biomechanical information on the limitations and potentials of the moving body. In their lecture performance “What is the Axis Syllabus© Lexicon?” on 18 January at [FREIRAUM](#), the artists and educators Irina Hortin and Manuela Martella will provide an insight into the thinking of movement and the movements of thinking by making various aspects of this lexicon visible through their joint dance and translating physical events into words.

Touch is part of the performing arts. But while stunts or fights are always choreographed, this is hardly the case for intimate touch. Agreement check-ins, clear choreographies and open communication help everyone involved to let go during the process. With “Artists & Intimacy: Input & Exchange on Intimacy Coordination in the Performing Arts” on 22 January, [FREIRAUM](#) invites you to try out methods and tools from intimacy coordination together with actress and lecturer Hanna Werth and to reflect on experiences – so that artists can rehearse and work together safely. Registration by 19 January at [freiraum@benjriepe.com](mailto:freiraum@benjriepe.com)

### **Tanznetz Freiburg: Dance workshop on 20 January at E-WERK**

On 20 January, people of all ages in Freiburg will have the opportunity to take part in a dance workshop as part of the production [“I might also disappear for a while – a solo in three bodies”](#) – an ode to the others or the other in us, which can be seen at E-WERK from 18 to 20 January. Under the title [“Me and the Others”](#), Julia Klockow and Zina Vaessen open up a space of freedom with improvisation and specific movement instructions. No previous experience necessary. Register by 18 January at [info@juliaklockow.com](mailto:info@juliaklockow.com)

### **INTER-ACTIONS: "GRIT" once again in Heidelberg on 24 January**

Three months after its premiere, the dance company INTER-ACTIONS is presenting another performance of its current piece as part of the "Exchanging Practice – Changing Perspective" conference at TanzSzene Baden-Württemberg on 24 January at Karlstorbahnhof Heidelberg. "GRIT" combines the two worlds of theatre and fitness studio. It involves a lot of dancing and muscle training, because "grit" is not just the colloquial English word for determination. At INTER-ACTIONS, "GRIT" means three dancers, a fitness preacher and a live DJ who, together with 18 step boards and a spinning bike, set off in search of similarities and differences between contemporary dance and step aerobics. Watch the trailer [here](#). Further information and tickets [here](#).

### **LUNA PARK: New play for everyone aged 4 and over on 8 February in Berlin**

A dance duet unfolds in a world of gymnasium benches. Then it stops. Unfolds. Stops. We sit in the all-day madness, around us a search for meaning in flashing lights. Two challenged individuals meet in the space between spaces. In the in-between they step beyond expectations. With "[BETWEEN SPACES – BETWEEN FACES](#)" by choreographer Nikoleta Koutitsa, [LUNA PARK](#) presents its latest dance performance for people aged four and up. As part of the artist residency programme "tanz(t)räume", the initiative regularly offers young dance professionals the opportunity to develop and perform their own choreographies. "BETWEEN SPACES – BETWEEN FACES" can be seen from 8 to 11 February at the Uferstudios in Berlin.

### **tanz.nord: Calls for proposals 2024 – existing productions and new productions from and in Hamburg and Schleswig-Holstein**

[tanz.nord](#) is once again enabling guest performances and a new production this year. The search is on for existing productions with a maximum of four participants each, which will be shown a total of three times in Schleswig-Holstein and Hamburg between May and November 2024. Applications are equally open to artists from Hamburg and Schleswig-Holstein. Click [here](#) for the call for guest performances.

In addition, tanz.nord is once again funding a new production with a maximum of two participants this year. The rehearsal period comprises four weeks between March and June 2024, the performance period three performances in Hamburg and Schleswig-Holstein after completion of the production (until November 2024). Click [here](#) for the call for new productions.

Please send applications to [info@tanznord.de](mailto:info@tanznord.de); the closing date is 21 January.

## **Sebastian Weber Dance Company receives institutional funding from the City of Leipzig**

Fantastic news has reached us from Leipzig: The [Sebastian Weber Dance Company](#) will receive institutional funding from the City of Leipzig from 2024. This opens up new perspectives for the tap dance company led by choreographer and dancer Sebastian Weber and creates planning security for the coming years. This is the first time that the city has provided institutional funding for an independent ensemble.

## **Top funding from the state of NRW for DIN A 13 tanzcompany**

There is also great news from [DIN A 13](#): the dance company from Cologne is one of the eight ensembles to receive top-level funding for dance 2024–2026 from the state of North Rhine-Westphalia. A jury consisting of the Ministry of Culture and four dance experts made the [selection](#).

*TANZPAKT Stadt-Land-Bund is operated jointly by the non-profit agency Bureau Ritter in cooperation with the Dachverband Tanz Deutschland e. V.*